

Das Seegras wuchert im grossen Hafen



Wuchert überall im Hafen von Küssnacht: Seegras.

Küssnacht Bootsbesitzer beklagen sich über das wuchernde Seegras im Hafen von Küssnacht. Eine «Seekuh» könnte Abhilfe schaffen, meinen Betroffene.

Eine «gefrässige Seekuh» könnte sich wunderbar sattfressen im grossen Hafen von Küssnacht. Was etwas spassig klingt, ist für Bootsbesitzer nicht angenehm. Das teilweise zähe Gras wuchert in grossen Teilen des Hafens und schlingt sich zuweilen auch um die Motoren der Schiffe. «Eine Sauerei ist das. Ich musste schon ein paar Mal meine Schiffsschraube von diesem ekligen Gras befreien», sagte gestern ein Bootsbesitzer, der nicht namentlich genannt werden will. Auch ein Nachbar, wenige Meter weiter, stimmt diesem Tenor bei. Der Bezirk müsse etwas unternehmen, um dem wuchernden Seegras Herr zu werden.

Das Gras kommt von den Dorfbächen

Hafenmeister Armin Meyer relativiert. «Mir ist das Problem bekannt. Es ist aber kein Seegrass, sondern von den Dorfbächen eingeschwemmtes Gras. Beim letzten Unwetter haben die renaturierten Bäche, der Giessen- und Dorfbach, Gras in den Hafen abgelagert», so Armin Meyer auf Anfrage. Dieses Gras sei nicht fest mit dem Seegrund verbunden, deshalb könne man es auch nicht mit einer «Seekuh» mähen. «Ich versuche aber täglich mit dem Rechen vom Ufer oder den Stegen aus, dem Gras Herr zu werden. Das wird jetzt noch ein paar Tage gehen, dann beruhigt sich das wieder», so der Hafenmeister. Er habe aber Verständnis, wenn das Gras zum Ärgernis der Bootsbesitzer werde. Armin Meyer betont aber, dass die Abflüsse der beiden Bäche halt tatsächlich in den grossen Hafen liefen, das könne immer wieder vorkommen. Das Seegrass habe er stets im Auge. Meistens dauere es bis Ende Juli/Anfang August, bis dieses tatsächlich wuchere. «Vor zwei Jahren haben wir dazu erstmals eine «Seekuh» eingesetzt. Das werden wir wieder tun, wenn es notwendig wird.»